

# VitiSan®

Bekämpfung von Echem Mehltau,  
Schorf und Botrytis

**NEU**  
Zulassungsverlängerung  
bis zum 31.08.2023 erhalten

Kürzlich viele Zulassungs-  
erweiterungen erhalten

Präventive und kurative Wirkung

Breites Zulassungsspektrum

Keine Resistenzbildung

Geringe bis keine Wartezeit

Nicht rückstandsrelevant

Netzmittel situationsangepasst  
wählbar

**BIOFA**   
• • • • • A member of the Andermatt Group

Fungizid

Gelistet in der Betriebs-  
mittelliste für den  
ökologischen Landbau.

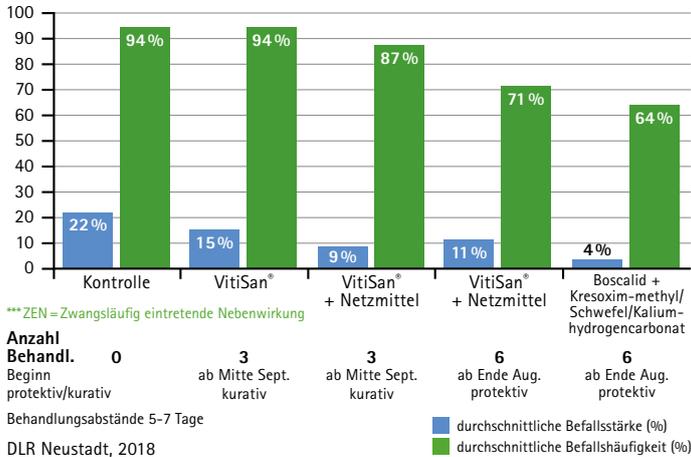


## Wirkungssicherheit

Gute Feinverteilung, gute Anhaftung, geringe Abtropfverluste und schnelles Abtrocknen sicherstellen

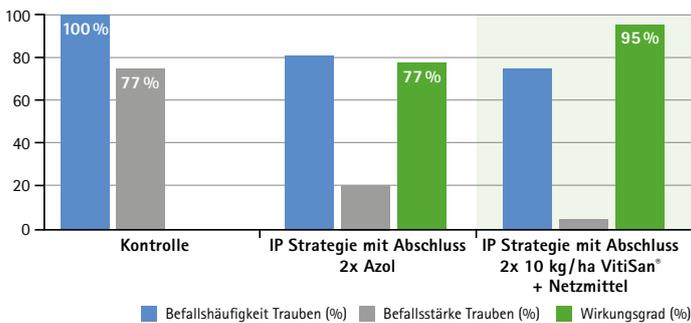
0,2 % Zentero® SPR<sup>1</sup>

## Bekämpfung von Echem Mehltau an Zucchini (ZEN\*\*\*)



## Echter Mehltau (Oidium)

Müller Thurgau, Weinsberg 2019, Bonitur 21.08.



## Anwendungsempfehlungen

### Optimaler Behandlungszeitpunkt:

Vorbeugend (Warndiensthinweis beachten), bzw. schon bei leichtem Befall

### Bei hohem Befallsdruck:

**Weinbau, Gemüse:** Anwendung mit 0,2% Zentero® SPR<sup>1</sup> empfohlen (auch zur Traubenwäsche)

**Obstbau:** Anwendung in Kombination mit 0,2% Zentero® SPR<sup>1</sup>

### Handling:

**Spritzbrühe:** Baldmöglichst verbrauchen, max. bis 24 h nach dem Ansetzen verwendbar

**Applikationszeitpunkt:** Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten möglichst auf trockene Blätter spritzen.

**Temperatur:** Bei sehr hohen Temperaturen nur in den Abendstunden applizieren und Aufwandmenge ggf. reduzieren.

**Lagerbarkeit:** Trocken gelagert, bis zu 24 Monate

**Mischbarkeit:** VitiSan® ist mischbar mit den meisten organischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden, Cuproxat® sowie weiteren Kupferprodukten, Netzschwefel Stulln sowie Equisetum Plus. VitiSan® ist nicht mischbar mit stark sauren Blattdüngern, Bittersalz, Profiler® und XenTari®.

Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei sehr hohen Temperaturen Blattschäden verursachen. Phosphonate nur verdünnt der Mischung zugeben, die Spritzbrühe dann unmittelbar danach ausbringen.

Folpan, Mildicut oder Phosphonate der Spritzbrühe als letztes zugeben. Im Kernobstanbau nicht mit Kupferprodukten mischen.

<sup>1</sup> Unter Beachtung der max. Aufwandmenge (siehe Gebrauchsanleitung)



Für detaillierte Informationen sowie Downloads (Sicherheitsdatenblatt) scannen Sie den QR-Code oder rufen Sie den folgenden Link auf <https://biofa-profi.de/de/vitisan.html>

## Einsatzbereiche

Kultur*	Anwendungsfeld	Dosierung	WZ**
Pfirsich (FL)	NEU	Spritzen: 2,5 kg/ha in 250-500 l Wasser/ha Max. Zahl Behandlungen ab BBCH 67 bis 89	1
Pflaume (FL)	Botrytis <sup>2</sup>	In der Anwendung: 4; In der Kultur bzw. je Jahr: 9; Abstand: 5 Tage	1
Süßkirschen (FL)			1
Erdbeere (FL)	NEU	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 4 Anwendungen ab BBCH 67 bis 89 im Abstand von 5 Tagen	1
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Josta (FL)	Botrytis <sup>2</sup>		1
Stachelbeere (FL)	NEU	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 10 bis 85 im Abstand von 5 Tagen	1
Himbeere, Brombeere, Loganbeere (FL)	Echter Mehltau <sup>2</sup>		1
Heidelbeer-Arten (FL)	NEU Botrytis <sup>2</sup>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 4 Anwendungen ab BBCH 67 bis 89 im Abstand von 5 Tagen	1
Frische Kräuter, Gewürzkräuter, Teekräuter (FL)	NEU Botrytis <sup>2</sup>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l Wasser/ha Max. 4 Anwendungen ab BBCH 10 bis 49 im Abstand von 5 Tagen	1
Weinbau (FL)	Oidium <sup>2</sup> Botrytis <sup>3</sup>	Spritzen oder sprühen: Basisaufwand: 3 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser ES 61: 6 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser ES 71: 9 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser ES 75: 12 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser Max. Zahl Behandlungen: In der Anwendung: 6; In der Kultur bzw. je Jahr: 6; Abstand: 3 bis 7 Tage	F
Kernobst (FL)	Schorf <sup>2</sup> (Venturia spp.)	Spritzen oder sprühen: 2,5 kg/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser Max. Zahl Behandlungen: In der Anwendung: 6; In der Kultur bzw. je Jahr: 6; Abstand: 3 bis 7 Tage	F
Erdbeere (GH)	Botrytis	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89 im Abstand von 5-7 Tagen	1
Himbeere, Brombeere (GH)	Botrytis	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89 im Abstand von 5-7 Tagen	1
Spargel (Junganlagen und Ertragsanlagen) (FL)	Botrytis Echter Mehltau <sup>3</sup>	Spritzen: 5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen	1
Feldsalat und Endivien (FL, GH)	Echte MehltauPilze	3 kg/ha in 600 l Wasser/ha Max. 10 Anwendungen ab BBCH 12 bis 49 im Abstand von 5-7 Tagen.	1
Tomate, Aubergine, Gurke, Zucchini, Melone, Wassermelone (alle GH); Busch- und Stangenbohne (FL, GH)	Botrytis	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in max. 600 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 kg/ha in max. 900 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 51 im Abstand von 5-7 Tagen	1
Gurke, Zucchini, Patisson, Melone, Wassermelone, Riesen Kürbis, Flaschen Kürbis, Moschus-Kürbis, Garten-Kürbis (FL)	Echter Mehltau <sup>3</sup>	5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha, Max. 6 Anwendungen ab BBCH 51 im Abstand von 5-7 Tagen	1
Zwiebelgemüse (FL)		5 kg/ha in max. 1.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen	1
Zierpflanzen (FL, GH)	Echte MehltauPilze	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in min. 500 bis 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 kg/ha in min. 1.000 bis 1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in min. 1.500 bis 2.000 l/ha Wasser In der Anwendung: 10 In der Kultur bzw. je Jahr: 10 Abstand: 5 bis 7 Tagen im Gewächshaus 7 bis 10 Tagen im Freiland	N

\* FL = Freiland, GH = Gewächshaus / \*\* WZ = Wartezeit, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung

<sup>2</sup> Zur Befallsminderung und zur Krankheitsbekämpfung / <sup>3</sup> Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Biofa GmbH – Rudolf-Diesel-Straße 2 – D-72525 Münsingen  
contact@biofa-profi.de – Telefon 07381 9354-0

www.biofa-profi.de –  